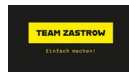


PRESSEMITTEILUNG (interfraktionell)



„Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden (IEK) ist nicht umsetzbar“

Fraktionen fordern Fokus auf Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit von Energie und Wärme

Die antragstellenden Fraktionen von CDU, Team Zastrow und FDP/FB im Dresdner Stadtrat sehen in der vorgelegten Fassung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes Dresden (V2693/24) keine Möglichkeit auf Umsetzung. Sie fordern umgehend ein interdisziplinäres Projekt zum Thema Energie- und Wärmeversorgung und Klimaschutz für Dresden unter Leitung der Landeshauptstadt Dresden und der Sachsen-Energie AG.

Alle mit der Energie- und Wärmeversorgung und diesbezüglichem Klimaschutz im Zusammenhang stehenden und erforderlichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Dresden sollen in einem Projekt gebündelt bearbeitet werden. Dies schließt städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen mit ein.

Voraussetzung für die Bearbeitung von Maßnahmen ist deren Finanzierung und Berücksichtigung im jeweiligen städtischen Haushalt. Angesichts der angespannten Stadtfinanzen muss das Projekt ohne zusätzliches Verwaltungspersonal realisiert werden und auf bereits vorhandenes und insbesondere thematisch befasstes Personal zurückgreifen. Dabei soll insbesondere die Expertise der Fachämter, städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen genutzt werden. Dem Stadtrat obliegt die Beschlussfassung zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen.

Ziel des Projektes ist es, die gesetzlich vorgeschriebenen Klimaschutzziele zu erreichen. Dabei sind insbesondere Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Wirkungsgrad der Maßnahmen und Bezahlbarkeit von Energie und Wärme zu priorisieren.

Veit Böhm, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion:

„Unser oberstes Ziel ist die sichere und bezahlbare Versorgung mit Wärme und Energie für die Zukunft. Wohnen und leben muss für die Dresdnerinnen und Dresdner erschwinglich bleiben. Deswegen besteht dringender Handlungsbedarf.“

Die Anhörungen zum IEK haben gezeigt, dass die vorliegende Fortschreibung in Teilen überholt und wirtschaftlich nicht sinnvoll umsetzbar ist und dass zum jetzigen Stand die Umsetzung der gesetzlichen Klima- und Umweltziele kaum möglich ist und dass dringender Handlungsbedarf hinsichtlich besserer Zusammenarbeit von SachsenEnergie und Dresdner Verwaltung bei zukünftigen Planungen und Maßnahmen besteht. Deshalb sollen die Themen Energie, Wärme und diesbezüglicher Klimaschutz zukünftig in einer gemeinsamen Projektstruktur von Stadtverwaltung und SachsenEnergie bearbeitet werden.

Das Projekt soll unter gemeinsamer Verantwortung von Stadtverwaltung und SachsenEnergie alle Aktivitäten und Maßnahmen für Erreichung der gesetzlichen Klima- und Umweltziele Energie und Wärme bündeln. Aus dem Projekt heraus sollen dem Stadtrat zukünftig konkrete Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen werden, welche wirtschaftlich und energietechnisch sinnvoll sind und deren Finanzierung gesichert ist.“

Dresden, den 19. Februar 2026 / Dirk Czaja, Fraktionsreferent

**CDU-Fraktion im Stadtrat der
Landeshauptstadt Dresden**
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Tel. +49 351 488 2257
Fax +49 351 488 2972
cdu-fraktion@dresden.de
www.dresden-cdu.de

Dresden.
Dresden